

## Modulidentifikation E9

<b>Sachbearbeiter</b>	Nelson Romelli / François Fahrni / François Sandmeier in Zusammenarbeit mit Vertretern des FUS
<b>Version</b>	3.0
<b>Datum</b>	27.01.2016 – von der QSK Wald genehmigt am 30.05.2016
<b>Modulanbieter</b>	Bildungszentrum Wald Lyss, Centre de formation professionnelle forestière du Mont-sur-Lausanne, ibw / Bildungszentrum Wald und Holz Maienfeld

<b>Titel</b>	<b>E9 Maschineneinsatz in mechanisierten Verfahren</b>	
<b>Voraussetzungen</b>	EFZ als Forstwart oder gleichwertige Ausbildung und berufliche Praxis. Für den Besuch dieses Moduls wird empfohlen, vorher die Module G5, E16 und E19 zu besuchen. Innerhalb der letzten sechs Jahre muss ein Erste-Hilfe-Kurs absolviert worden sein.	
<b>Kompetenz</b>	In Zusammenarbeit mit den Beteiligten einen Maschineneinsatz vorbereiten, das geeignete Holzernteverfahren festlegen und die Ausführung vorbereiten (Feinerschliessung, Maschinenwahl, Gefahrenermittlung, Ressourcenbedarf, Materialeinsatz, Zusatzausrüstung), die Ausführung überwachen sowie nach Abschluss der Arbeiten die Ausführung evaluieren und reflektieren (Schlagorganisation, Auftrag, Maschineneinsatz, Ergebnis, Sicherheit, Qualität, Leistung).	
<b>Kompetenznachweis</b>	<u>Lernzielkontrolle</u> : Feinerschliessung, Holzernteverfahren, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Winden und Zugmittel, physikalischer Bodenschutz. <u>Praxisaufgabe</u> : Eine Feinerschliessung (Rückegassen) für einen konkreten Maschineneinsatz beurteilen, anpassen, dokumentieren und beschreiben.	
<b>Niveau</b>	EQF Stufe 5: Leiten und Beaufsichtigen bei unvorhersehbaren Veränderungen.	
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Feinerschliessung beurteilen, wenn nötig zweckmässig „anpassen“ und die Anwendung des ökonomisch und ökologisch geeigneten Holzernteverfahrens detailliert festlegen. K5</li> <li>• Den Bedarf an Ressourcen festlegen (Personal, Arbeitsmittel), entsprechend disponieren und den Einsatz koordinieren. K5</li> <li>• Die Gefährdungen bei Maschineneinsätzen vor Ort ermitteln, auf dieser Grundlage die Massnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz festlegen und anordnen. K5</li> <li>• Während des Maschineneinsatzes die konsequente Einhaltung der Vorgaben (Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, Benutzung der Feinerschliessung, schonender Einsatz der Arbeitsmittel, Anwendung des Arbeitsverfahrens, Anlegen eines sicheren Holzpolters) überwachen und bei Bedarf korrigieren. K6</li> <li>• Den Maschineneinsatz reflektieren. K6</li> <li>• Forstmaschinen und Zusatzaggregate verschiedener Hersteller beschreiben, Unterschiede, Einsatzgebiete und neuste technische Entwicklungen erklären. K2</li> </ul>	
<b>Anerkennung</b>	Pflichtmodul für Forstmaschinenführer. Zertifikat für alle Teilnehmenden, welche das Modul erfolgreich abschliessen.	
<b>Laufzeit des Moduls</b>	5 Jahre	<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b> 10 Jahre



## Anbieteridentifikation E9

<b>Sachbearbeiter</b>	Nelson Romelli / François Fahrni / François Sandmeier
<b>Version</b>	3.0
<b>Datum</b>	27.01.2016 – von der QSK Wald genehmigt am 30.05.2016

<b>Titel</b>	<b>E9 Maschineneinsatz in mechanisierten Verfahren</b>	
<b>Anbieter</b>	<b>Centre de Formation Professionnelle Forestière, Le Mont-sur-Lausanne ibW – Bildungszentrum Wald Maienfeld und Bildungszentrum Wald Lyss</b>	
<b>Angebotsform</b>	2 Tage AVOR Maschineneinsatz, 2 Tage Maschineneinsatz, 1 Tag Postenarbeiten	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☞ Feinerschliessung im fahrbaren Gelände</li> <li>☞ Elektronische Hilfsmittel</li> <li>☞ Holzernteverfahren und Holzschlagorganisation (vollmechanisierte Holzernte mit Zufällen und Vorrücken)</li> <li>☞ Fälltechnik und Lasten bilden</li> <li>☞ Holzschlagorganisation</li> <li>☞ Maschineneinsatz organisieren, und koordinieren</li> <li>☞ Holzsortierung und -lagerung</li> <li>☞ Gefährdungsermittlung und Gesundheitsschutz</li> <li>☞ Schutzmassnahmen für Boden und Bestand</li> <li>☞ Traktionshilfen</li> <li>☞ Seilwinden, Funksteuerungen, Rückekran von Forstmaschinen</li> <li>☞ Physikalische Grenzen (Stabilität, Geometrie, Gewicht)</li> <li>☞ Gewässerschutz und Havarie</li> <li>☞ Aufwanderfassung, Vor- und Nachkalkulation, Auswertung</li> </ul>	
<b>Lernzeit</b>	Theorie und Grundlagen	10 h
	Selbststudium	8 h
	Praktische Arbeit, Übungen	30 h
	Kompetenznachweis, Portfolio	<u>2 h</u>
		50 h
<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b>	10 Jahre	
<b>Bemerkungen</b>		